

KOENIG & BAUER**Start ins neue Jahr mit hoher Dynamik**

Für Koenig & Bauer AG war der Beginn des Geschäftsjahres 2026 trotz eines anhaltend volatilen Marktumfelds, geopolitischer Risiken durch die Nahost-Eskalation und einer schwachen Weltkonjunktur dynamisch.



»Der starke Jahresauftakt im Auftragseingang ist ein massiver Vertrauensbeweis unserer Kunden und belegt die ausgeprägte Resilienz von Koenig & Bauer. In Zeiten globaler handelspolitischer Unsicherheiten ist Stabilität kein statischer Zustand, sondern erfordert eine hohe organisatorische Reaktionsfähigkeit. Unser Wachstum beim Auftragseingang gegen den Branchentrend zeigt, dass wir unsere Hausaufgaben machen. Dazu gehört auch die konsequente Umsetzung unserer Strategie »IMPACT«: Mit der planmäßigen Stilllegung des Betriebs der Albert-Frankenthal GmbH liefern wir nun exakt das, was wir zur weiteren Konzernfokussierung und Effizienzsteigerung angekündigt haben. Wir setzen die richtigen Impulse, gestalten die Branchentransformation aktiv mit und sichern unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit«, erläutert der Vorstandsvorsitzende DR. STEPHEN KIMMICH.

Der Konzernumsatz stieg im ersten Quartal um +3,2% auf 260,2 Mio. € (Vorjahr: 252,2 Mio. €). Eine starke Book-to-Bill-Ratio von 1,14 (Vorjahr: 0,97) unterstreicht diese operative Wachstumsdynamik. Der Auftragseingang der Gruppe stieg deutlich um +21,4% auf 297,6 Mio. € (Vorjahr: 245,2 Mio. €). Der Auftragsbestand bleibt mit 1.008,0 Mio. € weiterhin auf einem sehr starken Niveau oberhalb der Milliarden-Marke (Vorjahr: 1.032,8 Mio. €) und bildet einen verlässlichen Anker für die kommenden Quartale.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet Koenig & Bauer eine Fortsetzung der operativen Stabilität. Unter der Annahme, dass die weltwirtschaftliche Entwicklung in den relevanten Märkten stabil bleibt und zeitnah Klarheit hinsichtlich möglicher weiterer US-Einfuhrzölle besteht, prognostiziert der Vorstand für 2026 einen Konzernumsatz auf Vorjahresniveau. > koenig-bauer.com

Milliarden-Rechnung

Beim Prozess Elon Musk gegen OpenAI kamen interessante Zahlen ans Licht. So gibt OpenAI alleine 2026 rund 50 Mrd. US-Dollar für Rechenleistung aus.

**Burger Druck**

Das Unternehmen mit Sitz in Waldkirch hat beim Amtsgericht Freiburg die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das eigene Vermögen beantragt. Zurzeit werden die Aussichten für die Fortführung des Unternehmens geprüft.

**Akquisition**

Mit der Übernahme des italienischen Softwareunternehmens VG7 erweitert die belgische Dataline ihr Angebot um eine cloudbasierte ERP-Lösung für Druck- und Werbetechnikbetriebe.

**ConceptiK**

Die Kölner Agentur ConceptiK arbeitet seit dem 30. April als offizieller Partner mit der Deutschen Post im Dialogmarketing zusammen. Ziel der Kooperation ist es, Werbetreibenden den Zugang zu Print-Mailings zu vereinfachen.

**Verkauf**

Die Inhabergefamilie der Thimm-Gruppe, Anbieter von Verpackungs- und Displaylösungen aus Wellpappe, hat ihr Unternehmen an die spanische Saica Gruppe verkauft.

COCOCO**Hauptsitz in Saarbrücken**

Das Tech-Start-up CoCoCo hat seinen Hauptsitz nach Saarbrücken auf dem Campus der Universität des Saarlandes verlegt. Damit zieht das Unternehmen in das Epizentrum der europäischen Forschung für Künstliche Intelligenz und Industrie 4.0 ein, unterstützt durch das Innovations-Ökosystem Triathlon. Umgeben von namhaften Forschungseinrichtungen sowie der Universität – darunter das DFKI (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz), die Max-Planck-Institute, Fraunhofer und CISPA – ist CoCoCo perfekt positioniert, um dem globalen Markt Engineering-Standards »Made in Germany« zu liefern.

> wearecococo.com

PREISERHÖHUNGEN
Temporäre Kostenzuschläge

Antalis hat aufgrund gestiegener Transportkosten einen temporären Treibstoffzuschlag am 13. April 2026 eingeführt, der pro Anlieferung 5 € beträgt. Die gestiegene Transportkosten ergeben sich insbesondere infolge erhöhter Treibstoffpreise, die sich auf die gesamte Lieferlogistik auswirken. Auch Felix Schoeller reagiert und hat zum 1. April 2026 einen temporären Kostenzuschlag für alle Segmente erhoben, der bis auf Weiteres gilt.

> antalis.com

> felix-schoeller.com

HEIDELBERG & RICOH**15 Jahre Versafire-Partnerschaft**

Seit 15 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen der Heidelberger Druckmaschinen AG und Ricoh im Digitaldruck. Mit der Einführung der ersten Versafire Digitaldrucksysteme im Jahr 2011 vollzog Heidelberg einen strategisch entscheidenden Schritt in den wachstumsstarken Digitaldruckmarkt und etabliert sich seither konsequent als Systemintegrator für die hybride Druckproduktion. Seit 2011 ist bereits die dritte Generation des Versafire Portfolios weltweit im Akzidenzmarkt etabliert. Mehr als 3,500 verkaufte Systeme und über zwei Milliarden gedruckte Seiten jährlich unterstreichen die Marktakzeptanz und Leistungsfähigkeit der Technologie.

Die Zusammenarbeit zwischen Heidelberg und Ricoh ist langfristig angelegt und soll strategisch weiter ausgebaut werden. Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Software, Automatisierung und Services werden die Position von Heidelberg als Anbieter integrierter, hybrider Drucklösungen sowie die von Ricoh als treibende Kraft im Bereich der digitalen Produktionstechnologie weiter stärken.

> heidelberg.com

> ricoh.de